

**Runder Tisch**  
**Sitzung 13. April 2010**  
**Protokoll**

**Vorstand Runder Tisch:**

Frau Neckritz  
Herr Diekmann  
Herr Sabath  
Herr Zitterich

**Stadt Leer / Sanierungsmanagement:**

Herr Möse  
Herr Plagge  
Herr Stegmann  
Herr Tautz  
Frau Bruns  
Frau Strack

**Politik:**

Frau Stammwitz  
Frau Bächle-Fiks  
Frau Spier (Behindertenbeirat)  
Herr Harms

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Bericht über den Zeitplan der Straßensanierung
5. Bericht über den Zeitplan der Vorstellung der Untersuchung des Antrags von Germania
6. Osseweg – Vorstellung der Planung und des Ergebnisses der Anliegerbeteiligung
7. Evenburgallee (Gehweg) (Instandhaltung – Erneuerung)
8. Ankündigung – Wahl Vorstand Runder Tisch und Sanierungskommission
9. Verschiedenes
10. Termine

**1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Herr Zitterich eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.  
Es gibt keine Anmerkungen / Ergänzungen zur Tagesordnung.

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Zu TOP 4 / 3. Absatz: Herr Mannott weist darauf hin, dass es sich nicht um Missstände auf dem MZO-Gelände, sondern im öffentlichen Raum (Eis und Schnee auf dem Geh-/Radweg) gehandelt habe.

Zu TOP 5: Herr Fischer kritisiert, dass dem Protokoll nicht zu entnehmen sei, dass die Kostenreduzierung sich aus der Begehung durch den Vorstand ergeben habe.

Herr Zitterich stellt klar, dass die Kostenreduzierung zum einen durch das Ingenieurbüro selbst ermittelt worden sei; eine weitere Reduzierung der Kosten sei möglich gewesen, da im Nachgang der Begehung durch den Vorstand der Maßnahmenumfang reduziert wurde. Dies sei dem Protokoll so auch zu entnehmen.

Herr Fischer kritisiert, dass damit seine Frage nach einer Erklärung der Kostenreduzierung beim Gutachter nach wie vor unbeantwortet sei; er fürchtet, dass die Zahlen insgesamt nicht ausreichend verlässlich sind.

Herr Tautz weist darauf hin, dass es sich bei den Zahlen aus 2006 um eine Kostenschätzung gehandelt habe.

**3. Aktuelles**

Herr Zitterich berichtet, dass auf Initiative des Vorstandes die Berichterstattung über die Zustände im „Innenbereich“ des Großcarrees und im Nachgang eine Reinigung erfolgt sei.

Ein Termin mit dem Klinikum solle hoffentlich in den nächsten 14 Tagen stattfinden, um mehr über die Ziele des Klinikums für die Entwicklung in diesem Bereich zu erfahren.

Der Runde Tisch werde zeitnah durch den Vorstand informiert.

Zur Großstraße 33 habe es Aussagen gegeben, das Gebäude würde abgerissen – entsprechende Informationen liegen der Stadt allerdings nicht vor.

Herr Tautz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass ein Abriss im Sanierungsgebiet eine sanierungsrechtliche Genehmigung erfordert.

Herr Zitterich berichtet weiter, dass die Maßnahmen am Fußweg in der Euckenstraße im Rahmen der Instandhaltung durchgeführt wurden und derzeit die Instandhaltung in der Keplerstraße erfolge.

#### **4. Bericht über den Zeitplan der Straßensanierung**

Herr Tautz stellt den Zeitplan vor (vgl. Seite 4 des Protokolls).

Er weist darauf hin, dass es sich bei den aufgeführten Kosten um Schätzungen aus dem Jahr 2006 handle.

Er weist weiterhin darauf hin, dass die Realisierung in der dargestellten Form nur möglich ist, wenn die Städtebaufördermittel entsprechend so bewilligt werden, wie sie beantragt sind.

Die Maßnahmen am Osseweg und die Instandhaltung werden nicht mit Städtebaufördermitteln umgesetzt.

Aus der Runde wird angeregt, die Maßnahme auf der Lübsche im Zusammenhang der Johannstraße durchzuführen.

Dieser Vorschlag aus Sicht von Herrn Tautz sinnvoll; eine abschließende Entscheidung sollte erfolgen, wenn die Planung für die Johannstraße begonnen wird.

Ausgehend von diesem Zeitplan ergibt sich nach Darstellung von Herrn Tautz als frühester Endzeitpunkt für die Sanierung etwa 2015, wenn die Städtebaufördermittel entsprechend fließen.

#### **5. Bericht über den Zeitplan der Vorstellung der Untersuchung des Antrags von Germania**

Die Stadt kündigt Vorschläge an für den Herbst (Oktober-Sitzung des Runden Tisches).

Aus Sicht der Verwaltung gibt es am Hoheellernweg ausreichend Handlungsspielraum für Maßnahmen; im Bereich Evenburgallee allerdings ist der Handlungsspielraum vor allem im Hinblick auf eine Erhöhung der Stellplatzzahl gering (bei Einrichtung weiterer Parkbuchten zwischen den Bäumen müsste das Längsparken in der Straße untersagt werden).

Aus der Runde wird gebeten, dennoch auch die Evenburgallee zu betrachten – es gehe um die Nebenanlagen insgesamt (auch Zugang zur Sportanlage, Aufwertung der „linken“ Seite insgesamt).

Herr Möse kündigt an, dass die Verwaltung zur Oktober-Sitzung entsprechend des Beschlusses in der letzten Sitzung des Runden Tisches Unterlagen erstellen werde.

#### **6. Osseweg (Bericht von der Anliegerversammlung)**

Herr Stegmann berichtet, dass am 8. April eine Anliegerversammlung stattfand, in der die Planung vorgestellt wurde.

Folgende „Kennwerte“ für die Planung lassen sich zusammenfassen:

- Die Fahrbahn hat eine Mindestbreite von 5,5 m
- Es gibt keine Gewichtsbeschränkung
- Es gibt beidseitig Geh- und Radweg
- Die Eschen zwischen Schreiberskamp und Ostermeedlandsweg werden vermutlich nicht erhalten werden können
- Die Kastanien zwischen Ostermeedlandsweg und Bavinkstraße werden grundsätzlich erhalten, allerdings werden 5-10 Bäume voraussichtlich gefällt werden müssen
- Der Entwurf erfordert keinen Grunderwerb, was aus Sicht der Verwaltung positiv ist, da die privaten Anlieger keine Flächen abgeben müssen und zudem keine Zeitverluste durch die Verhandlungen entstehen
- An einigen Stellen erfüllt die Planung die Anforderungen des Fördergebers nicht komplett (Breite des Geh- und Radweges nicht in ganzer Länge wie vorgeschrieben möglich). Die Verwaltung hofft, dass dennoch die Planung in der Form auch vom Fördergeber akzeptiert wird.

In der Anliegerversammlung fand dieser Vorschlag breite Zustimmung.

Gewünscht wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung – diese sei jedoch durch bauliche Maßnahmen nicht zu erreichen.

Die Planung wird jetzt in den Ausschüssen des Rates vorgestellt, danach werden die Anregungen soweit wie möglich eingearbeitet.

Die Verwaltung hofft, dass im Januar 2011 der Förderbescheid eingeht und dann im Frühjahr 2011 mit dem Bau begonnen werden kann.

### **7. Evenburgallee (Geh- und Radweg)**

Herr Möse erläutert, dass in der Sitzung im November 2009 vorgeschlagen worden war, den Geh- und Radweg in der Evenburgallee zwischen Muchallstraße und Osseweg im Rahmen der Instandhaltung wieder herzustellen.

Nach detaillierter Prüfung schlagen die Stadtwerke Leer AöR vor, die Maßnahme statt als reine Instandhaltung doch als Erneuerung durchzuführen, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

Nach wie vor ist auch eine Durchführung als Instandhaltung möglich – die Erneuerung ermöglicht jedoch einen besseren Standard.

Herr Zitterich erinnert, dass diese Maßnahme bereits erheblich reduziert wurde (gegenüber der ersten Kostenschätzung). Er schlägt vor, entsprechend zu verfahren und die Erneuerung in diesem Teilstück durchzuführen (Kosten rd. 48.000 Euro). Er bittet die Versammlung um ein Votum hierzu.

Der Vorschlag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

### **8. Ankündigung Wahl Vorstand Runder Tisch und Sanierungskommission**

Herr Zitterich weist darauf hin, dass in der Mai-Sitzung die Wahlen auf der Tagesordnung stehen werden.

Der aktuelle Vorstand stellt sich komplett erneut zur Wahl.

Herr Zitterich bittet um weitere Vorschläge – möglichst bis zum 27. April.

### **9. Termine**

- Anliegerversammlung Unter den Eichen: 14. April, 19.00, Nachbarschaftstreff
- Sanierungskommission: 22. April, 19.30
- Runder Tisch: 11. Mai, 18.30, Nachbarschaftstreff

Der Vorstand schließt die Sitzung um 19:30

## Maßnahmenplanung Erschließung März 2010

Maßnahmen	geplante Durchführung						Finanzierung
	2010	2011	2012	2013	2014	?	
<b>Priorität 1</b>							StBauF & AÖR
Großstraße	1.020 T€						
Annenstraße		463 T€					
Chr-Charlotten-Straße		560 T€					
Unter den Eichen		280 T€					
Ullrichstraße			636 T€				
Johannstraße				327 T€			
Wiardastraße					39 T€		
<b>Priorität 2</b>							StBauF & AÖR
Evenburgallee (teilw.)						?	
Auf der Lübsche						148 T€	
Okko-ten-Broek-Straße						242 T€	
Cirksenastraße						?	
Folkmar-Allena-Straße						?	
Fokko-Ukena-Straße						169 T€	
<b>Instandhaltung</b>							AÖR
Hoheellernweg							
Evenburgallee (Gehweg)							
Kepplerstraße							
Von-Jehring-Straße							
Euckenstraße							
Bavinkstraße							
<b>Osseweg</b>							GVFG
<b>Summe</b>	<b>1.020 T€</b>	<b>1.302 T€</b>	<b>636 T€</b>	<b>327 T€</b>	<b>39 T€</b>	<b>558 T€</b>	
<b>Hinweise</b>	Die genannten Kosten basieren auf ersten Vorplanungen (Grobkalkulation). Zur Realisierung aller Maßnahmen ist die Bewilligung weiterer StBauF-Mittel notwendig.						